

# Checkliste

## Gesetzlich geforderte Unterweisungen

| Thema oder Problemfeld                              | Vorschrift                              | Inhalte  | Wer   |                          |
|---|---|--|---|--------------------------|
| Allgemeiner Arbeitsschutz                           | § 12 Arbeitsschutzgesetz<br>§ 7 BGV A 1 | alle am Arbeitsplatz auftretenden Gefahren und Schutzmaßnahmen, sicherheitsgerechtes Verhalten | alle Arbeitnehmer   | <input type="checkbox"/> |
| Verhalten im Gefahrenfall                           | § 55 Arbeitsstättenverordnung           | Räum-Übungen entsprechend dem Flucht- und Rettungsplan   | alle Arbeitnehmer   | <input type="checkbox"/> |
| Erste Hilfe   | § 11 BGV A 5                            | Verhalten bei Unfällen   | alle Arbeitnehmer   | <input type="checkbox"/> |
| Gefahrstoffe  | § 20 Gefahrstoffverordnung              | Gefahren, Schutzmaßnahmen, richtiger Umgang mit Gefahrstoffen                                  | alle, die mit Gefahrstoffen umgehen                                     | <input type="checkbox"/> |
| Heben und Tragen                                    | § 4 Lastenhandhabungsverordnung         | Gesundheitsgefahren, richtiges Heben und Tragen  | alle, die mit Lasten umgehen  | <input type="checkbox"/> |
| Bestimmte Maschinen, Geräte, Werkzeuge oder Anlagen | § 6 Arbeitsmittelbenutzungsverordnung   | Gefahren, richtiger Umgang mit Arbeitsmitteln, Verhalten bei Störungen                         | alle, die mit Maschinen, Geräten, Werkzeugen oder Anlagen umgehen       | <input type="checkbox"/> |
| Persönliche Schutzausrüstung                        | § 3 PSA-Benutzungsverordnung            | richtiger Umgang mit PSA   | alle, die PSA tragen müssen   | <input type="checkbox"/> |
| Lärm  | § 9 BGV B 3                             | Höhe der Belastung, Gesundheitsgefahren, Schutzmaßnahmen                                       | alle, die in Lärmbereichen arbeiten                                     | <input type="checkbox"/> |
| Umgang mit gentechnisch veränderten Organismen      | § 12 Gentechnik-Sicherheitsverordnung   | richtiger Umgang   | alle, die mit gentechnischen Arbeiten befasst sind                      | <input type="checkbox"/> |
| Umgang mit Röntgenstrahlen                          | §§ 18, 36 Röntgenverordnung             | Arbeitsmethoden, Gefahren und Schutzmaßnahmen  | alle, die Zutritt zum Sperrbereich haben                                | <input type="checkbox"/> |
| Verhalten im Störfall                               | § 6 Störfallverordnung                  | Verhaltensregeln im Störfall   | alle, die in genehmigungsbedürftigen Anlagen arbeiten                   | <input type="checkbox"/> |
| Umgang mit radioaktiven Stoffen                     | § 9 Strahlenschutzverordnung            | Sicherheits- und Schutzmaßnahmen   | alle, die mit radioaktiven Stoffen oder ionisierender Strahlung umgehen | <input type="checkbox"/> |
| Umgang mit biologischen Arbeitsstoffen              | § 12 Biostoffverordnung                 | Gefahren, Schutzmaßnahmen, Verhaltensregeln  | alle, die mit biologischen Arbeitsstoffen umgehen                       | <input type="checkbox"/> |
| Unterweisung für Jugendliche                        | § 29 Jugendarbeitsschutzgesetz          | Unfall- und Gesundheitsgefahren, Schutzmaßnahmen   | alle unter 18 Jahren<br>( <i>halbjährlich</i> )                         | <input type="checkbox"/> |
| Mutterschutz-Unterweisung                           | § 2 Mutterschutzrichtlinienverordnung   | besondere Gefahren für werdende oder stillende Mütter  | alle Arbeitnehmerinnen im gebärfähigen Alter                            | <input type="checkbox"/> |

Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_  
(Einrichtungsleiter)

\_\_\_\_\_  
(Vorgesetzter)

# Erläuterung zur BGR A1 „Grundsätze der Prävention“



BG-Regeln richten sich in erster Linie an den Unternehmer und sollen ihm Hilfestellungen bei der Umsetzung seiner Pflichten aus staatlichen Arbeitsschutzvorschriften oder Unfallverhütungsvorschriften geben sowie Wege aufzeigen, wie Arbeitsunfälle, Berufskrankheiten und arbeitsbedingte Gesundheitsgefahren vermieden werden können.

Die BG-Regel „Grundsätze der Prävention“ (BGR A1) erläutert und konkretisiert die Schutzziele der BG-Vorschrift „Grundsätze der Prävention“ (BGV A1). Dementsprechend ist sie ebenso übergreifend, wie die ihr zu Grunde liegende Basisvorschrift.

Die BGR A1 liefert dem Anwender die notwendigen Grundlageninformationen, um die in der BGV A1 geforderten Unternehmerpflichten im Arbeitsschutz erfüllen zu können:

- Der Arbeitgeber hat nach dem Arbeitsschutzgesetz die Sicherheit und den Gesundheitsschutz der Beschäftigten zu gewährleisten und wenn nötig zu verbessern. Der erste wichtigste Schritt hierbei ist die Gefährdungsbeurteilung.

## § 3 Abs. 3

### Beurteilung der Arbeitsbedingungen, Dokumentation, Auskunftspflichten

Der Unternehmer hat entsprechend § 6 Abs. 1 Arbeitsschutzgesetz das Ergebnis der Gefährdungsbeurteilung nach Absatz 1, die von ihm festgelegten Maßnahmen und das Ergebnis ihrer Überprüfung zu dokumentieren.

- Damit Versicherte Sicherheits- und Gesundheitsgefährdungen erkennen und entsprechend den vorgesehenen Maßnahmen auch handeln können, müssen sie auf ihre individuelle Arbeits- und Tätigkeitssituation zugeschnittene Informationen, Erläuterungen und Anweisungen bekommen. Die Unterweisung ist ein wichtiges Instrument um Versicherten zu ermöglichen, sich sicherheits- und gesundheitsgerecht zu verhalten.

## § 4

### Unterweisung der Versicherten

Der Unternehmer hat die Versicherten über Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit, insbesondere über die mit ihrer Arbeit verbundenen Gefährdungen und die Maßnahmen zu ihrer Verhütung entsprechend § 12 Abs. 1 Arbeitsschutzgesetz sowie bei einer Arbeitnehmerüberlassung entsprechend § 12 Abs. 2 Arbeitsschutzgesetz zu unterweisen; die Unterweisung muss erforderlichenfalls wiederholt werden, mindestens aber einmal jährlich erfolgen; sie muss dokumentiert werden.

- Der Unternehmer hat in einem Alarmplan festzulegen, welche Maßnahmen in Notfällen, wie Brand, Unfall, Einbruch, Überfall durchgeführt werden müssen. Die Versicherten müssen über die Inhalte und Abläufe, z.B. im Rahmen einer Unterweisung nach § 4 BGR A1 informiert werden. Der Alarmplan wird an geeigneten Stellen im Unternehmen ausgehängt. Er muss regelmäßig aktualisiert werden, z.B. wegen Änderungen von Telefonnummern, Personalwechsel.

## § 22

### Notfallmaßnahmen



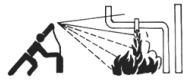



Der Unternehmer hat entsprechend § 10 Arbeitsschutzgesetz die Maßnahmen zu planen, zu treffen und zu überwachen, die insbesondere für den Fall des Entstehens von Bränden, von Explosionen, des unkontrollierten Auftretens von Stoffen und von sonstigen gefährlichen Störungen des Betriebsablaufs geboten sind.

**Hinweis:** Die komplette Textfassung der aktuellen BGR A1 erhalten Sie bei Ihrer Berufsgenossenschaft auf der Seite [www.hvbg.de](http://www.hvbg.de) oder können sie bei uns anfordern.

# VERHALTEN IM BRANDFALL

☎ 112 oder 110

## Brandbekämpfung

|   |   |
|---|---|
|  | <b>Feuer in Windrichtung angreifen</b>  |
|  | <b>Flächenbrände vorn beginnend ablöschen</b>                                       |
|  | <b>Aber: Tropf- und Fließbrände von oben nach unten löschen</b>                     |
|  | <b>Genügend Löscher auf einmal einsetzen – nicht nacheinander</b>                   |
|  | <b>Vorsicht vor Wiederentzündung</b>  |
|  | <b>Eingesetzte Löscher nicht mehr aufhängen – Feuerlöscher neu befüllen lassen!</b> |

## Verhalten im Brandfall



### 1. Brand melden:

- Was ist passiert?
- Wo ist es passiert?
- Wer ist betroffen?
- Wie viel Verletzte?
- Welche Verletzungen?
- Wer meldet?



### 2. In Sicherheit bringen:

- Gefährdete Personen warnen
- Hilfsbedürftigen Personen helfen
- Gekennzeichneten Fluchtwegen folgen
- Anweisungen der Rettungskräfte und Brandschutzhelfer befolgen



### 3. Löschversuch unternehmen



### 4. Erste Hilfe leisten

**Keine Aufzüge benutzen – diese werden abgeschaltet**

**Berufsgenossenschaft:**

**Straße:**

**PLZ, Ort:**

**Telefon:**

**Fax:**

**E-Mail:**

**Mitgliedsnummer:**